

16. September 2018
Sonntag nach Kreuzerhöhung
Κυριακή μετὰ τὴν Ὑψωσιν

Der heiligen Großmartyrerin Euphemia.

Τῆς Ἁγίας Μεγαλομάρτυρος καὶ πανευφήμου Εὐφημίας.

1. Antiphon (Ps 21,2a.2b.3.4 LXX)

1. Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Bist fern meiner Rettung, den Worten meiner Klage?

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch Du gibst keine Antwort.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

4. Du aber bist heilig, Du thronst auf den Lobgesängen Israels.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 73,1.2ac.12 LXX)

1. Warum Gott, hast Du uns für immer verstoßen?

Rette uns, Sohn Gottes, Der Du im Fleisch gekreuzigt wurdest, die wir Dir singen: Alleluja!

2. Denke an Deine Gemeinde, die Du vor alters erworben, des Berges Zion, auf dem Du Wohnung genommen hast.

Rette uns, Sohn Gottes, Der Du im Fleisch gekreuzigt wurdest, die wir Dir singen: Alleluja!

3. Doch Gott ist mein König von alters her, der Rettung erwirkt inmitten der Erde.

Rette uns, Sohn Gottes, Der Du im Fleisch gekreuzigt wurdest, die wir Dir singen: Alleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin

und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 99,1.2a.3a LXX)

1. Der Herr ist König, es erzittern die Völker.

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. Siege schenke den Herrschern über die Feinde und beschütze das Deine durch die Herrschaft Deines Kreuzes.

2. Der Herr ist groß und erhaben auf Zion.

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe ...

3. Deinen großen Namen sollen sie preisen.

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe ...

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Durch Dein Kreuz hast Du den Tod vernichtet, dem Schächer das Paradies aufgetan, das Weinen der salbentragenden Frauen in Jubel verwandelt und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, dass Du, Christus Gott, erstanden bist, der Welt das große Erbarmen schenkend.

2. des Festes

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. Siege schenke den Herrschern über die Feinde und beschütze das Deine durch die Herrschaft Deines Kreuzes.

3. der Heiligen

Dein Lamm, o Jesus, ruft mit lauter Stimme: Nach Dir, mein Bräutigam, verzehre ich mich, Dich zu suchen gebe ich mich hin, um auf Dich getauft, mit Dir gekreuzigt und Dir angehaftet zu werden. So wie ich für Dich leide, so werde ich auch mit dir herrschen; ich sterbe für Dich, um in Dir zu leben. So nimm als makelloses Opfer an, das voller Leidenschaft Dir Hingeebene. Auf seine Fürsprache rette, Erbarmender, unsere Seelen.

4. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, schenke Deine Erbarmungen Deiner mit Deinem Namen bezeichneten neuen Gemeinde, Christus Gott. Erfreue mit Deiner Kraft unsere gläubigen Herrscher, schenke ihnen Siege gegen die Widersacher, als Deine Unterstützung im Streit haben sie die Waffe des Friedens, das unüberwindliche Siegeszeichen.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Der Herr gebe Kraft Seinem Volk. (Ps 28,11 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Bringt dar dem Herrn, ihr Himmlischen, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre. (Ps 28,1 LXX)

APOSTELLESUNG Gal. 2,16-20

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, ¹⁶ weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht. ¹⁷ Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich! ¹⁸ Wenn ich allerdings das, was ich niedergedrückt habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin. ¹⁹ Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; ²⁰ nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

EVANGELIUM Mk. 8,34 – 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit rief Jesus ³⁴ die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. ³⁶ Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? ³⁷ Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen? ³⁸ Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht schmecken, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in Macht gekommen ist.